

Nachwuchsleistungssport
VERHALTENSKODEX
Kinder/Eltern/Trainer:innen
Workshops – Trainingslager - Wettkämpfe

INHALTSVERZEICHNIS

1	ZUSAMMENARBEIT	3
1.1	Struktur von Workshops, Trainingslager, Wettkämpfen	3
1.1.1	Rollenklärung	3
1.1.2	Unterstützung durch Trainingsbegleitende Maßnahmen bei WM/EM	4
1.1.3	ÖBFK-Ehrenkodex	5
1.1.4	Anlage ÖBFK-Ehrenkodex	6
1.1.5	Notizen.....	8

1 ZUSAMMENARBEIT

Gerade im Nachwuchsleistungssport ist die Zusammenarbeit von Kindern, Eltern, Vereinstrainer:innen, ÖBFK-Trainer:innen und ÖBFK-Funktionär:innen ein sehr wichtiger und sensibler Faktor.

Diese Leitlinie soll helfen, die Rollen der Beteiligten zu definieren und so den bestmöglichen Output bei Workshops, Trainingslagern und Wettkämpfen für alle Beteiligten gewährleisten.

1.1 Struktur von Workshops, Trainingslager, Wettkämpfen

Nominierungen zu Workshops, Trainingslagern und Wettkämpfen soll zeitgerecht erfolgen. Idealerweise sollten die betroffenen Sportler:innen (Nationalteamteilnehmer EM/WM bzw. Talente aus dem laufenden Jahr – Kadersportler:innen) und deren Vereinsverantwortlichen bereits im November/Dezember für das kommende Sportjahr (Jänner bis Juni) informiert werden.

Bei Workshops/Trainingslager wird ein Stundenplan erstellt, welcher den Teilnehmer:innen zeitgerecht übermittelt wird.

Bei Beschickungen des Nationalteams zur WM/EM, wird am Anreisetag ein provisorischer Stundenplan für die Wettkampfwoche bekanntgegeben.

Dieser Stundenplan umfasst die gemeinsame Trainingseinheiten, Vorbereitung zu den Wettkämpfen, Besprechungen und Alternativprogramme.

Trainingseinheiten für „ausgeschiedene“ Sportler:innen sollen die ganze Wettkampfwoche angeboten werden, sofern dies durch die anwesenden Hilfstrainer möglich ist.

1.1.1 Rollenklärung

Die Rollen sämtlicher Teilnehmer:innen (Sportler:innen, Trainer:innen, Eltern) an Workshops / Trainingslager / Wettkämpfen sind im Nachwuchsleistungssport ein wichtiger Faktor.

- **Sportler:innen – Nationalteamsportler:innen und/oder Kadersportler:innen**
 - Hier handelt sich um Jugendliche, welche aufgrund ihrer Ausbildung im Heimverein, sportliche Erfolge (Nachwuchsleistungssport) erringen konnten.
 - **Rolle** – Nachwuchsleistungssportler:in
- **ÖBFK-Trainer:innen**
 - Personenkreis, der aufgrund seiner sportlichen Ausbildung, vom ÖBFK angestellt wurde.
 - **Rolle** – Sollte es sich hier um eine(n) Vereinstrainer:in handeln, wechselt er/sie ihre Rolle als Verantwortliche(r) für Alle und

behandelt alle Nachwuchsathlet:innen gleich.

- **Heimtrainer:innen**

- Trainer:innen des Heimvereines (mindestens Übungsleiter-Kickboxen), welche sich bei Workshops, Trainingslager weiterbilden und die ÖBFK-Trainer:innen unterstützen. Die Heimtrainer:innen kennen ihre Sportler:innen sehr genau und unterstützen die ÖBFK-Trainer:innen bei der Kommunikation mit dem/der Sportler:in bzw. auch vor Ort bei Wettkämpfen.

- **Rolle** – Unterstützen die ÖBFK-Trainer:innen und bei der Betreuung ihrer Sportler:innen und bei Bedarf auch die restlichen Sportler:innen.

- **Eltern**

- Eltern sind in der Nachwuchsförderung eine wichtige Stütze. Sie regen ihre Kinder zu einem sportlichen Lebensstil an und unterstützen sie beim Einstieg in den Sport und schlussendlich in den Nachwuchsleistungssport. Sie beeinflussen ihre Kinder als engste Bezugsperson auf seinem sportlichen Weg.

- **Rolle** – Unterstützen ihre Kinder bestmöglich ohne Druck aufzubauen. Akzeptieren Sie die Entscheidungen und die Arbeit der Trainer:innen. Geben Ihren Kindern während des Trainings und/oder Wettkampfes keine spezifischen Anweisungen bzw. Ratschläge – dies ist Aufgabe der Trainer:innen. Im Bereich Fairness sind Eltern ein Vorbild und unterlassen Diskussionen gegenüber allen Beteiligten, auch gegenüber den Gegnern und Schiedsrichtern. Die Eltern tolerieren auch kein Schlechtes Benehmen Ihrer eigenen Kinder.

- Bei Wettkämpfen wird ein Elternvertreter nominiert, der die Kommunikation zwischen allen Beteiligten unterstützt.

- **Funktionäre**

- Rolle - Vorstandsmitglieder, welche aufgrund Ihres Aufgabengebietes für die jeweilige Veranstaltung zuständig sind. Sie unterstützen alle Beteiligten vor Ort bei etwaigen Problemen.

1.1.2 Unterstützung durch Trainingsbegleitende Maßnahmen bei WM/EM

Trainingsbegleitende Maßnahmen vor Ort (wie z.B. Mentaltraining etc.) soll nur von anwesenden Vereinstrainern durchgeführt werden, sofern der/die Sportler:in bereits Erfahrung mit diesen Maßnahmen hat.


Gegneranalysen mittels Videos (Internet) sollten nur durch die Heimtrainer:innen erfolgen, insofern dieses Tool bereits in der Vergangenheit beim Jugendlichen angewendet wurde. Ansonsten ist die Gefahr einer Überforderung gegeben.

1.1.3 ÖBFK-Ehrenkodex

Zusätzlich zum ÖBFK-Ehrenkodex akzeptieren allen Beteiligten auch eine faire Behandlung von Athlet:innen, unabhängig von ihrer Sportausrüstung und/oder Sportbekleidung.

Die Sportler:innen, Trainer:innen und Eltern akzeptieren jeweilige Sponsorverträge mit etwaigen Sponsoren im jeweiligen Bereich und respektieren diese.

1.1.4 Anlage ÖBFK-Ehrenkodex


ÖBFK
 AUSTRIA

Österreichisches Zentrum
 für Genderkompetenz
 im Sport

100%
SPORT

EHRENKODEX

**Für Trainerinnen und Trainer, Instruktorinnen und Instrukturen,
Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie alle Personen,
die ehren-, neben- oder hauptberuflich im organisierten Sport
in Österreich tätig sind.**

Ich, _____, verpflichte mich,

- die Würde der Sportlerinnen und Sportler zu respektieren, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung, sowie Diskriminierung jeglicher Art entgegenzuwirken,
- alle mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportler fair zu behandeln,
- keinerlei physische und psychische Gewalt gegenüber den mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportlern anzuwenden, insbesondere keine sexuelle Gewalt oder sexualisierte Übergriffe in Worten, Gesten, Handlungen oder Taten,
- die persönlichen Grenzen und individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz der mir anvertrauten Personen zu achten und mich dementsprechend respektvoll zu verhalten,
- mich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen zu bemühen,
- die Eigenverantwortlichkeit und die Selbstständigkeit der Sportlerinnen und Sportler zu unterstützen, auch im Hinblick auf deren späteres Leben,
- die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Belastungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung und Beruf, bestmöglich in Einklang zu bringen,
- ein pädagogisch verantwortliches Handeln anzustreben, insbesondere
 - die Selbstbestimmung der mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportler zu fördern,
 - Sportlerinnen und Sportler in Entscheidungen, die diese persönlich betreffen, mit einzubeziehen,
 - verfügbare Informationen zur Entwicklung und Optimierung der Leistung von Sportlerinnen und Sportlern an diese weiterzugeben und
 - bei Minderjährigen die Interessen der Erziehungsberechtigten zu berücksichtigen,
- Sportlerinnen und Sportler darüber hinaus zu sozialem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft, zu fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfes und zum nötigen Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen sowie zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und der Mitwelt anzuregen,
- anzuerkennen, dass das Interesse der Sportlerinnen und Sportler, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden über den Interessen und den Erfolgszielen der

Trainerinnen und Trainer, der Instruktorinnen und Instrukturen, der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie der eigenen Sportorganisation stehen,

- alle meine Trainingsmaßnahmen dem Alter, der Erfahrung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Sportlerinnen und Sportler anzupassen,
- nach bestem Wissen und Gewissen den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen,
- meinen Verband/Verein darüber zu informieren, wenn ein Verfahren gemäß §§ 201–220b StGB anhängig ist.

Ich werde durch gezielte Aufklärung und unter Wahrnehmung meiner Vorbildfunktion negativen Entwicklungen entgegenwirken.

Bei Überforderung oder Unklarheiten spreche ich mich mit Kolleginnen und/oder Kollegen ab oder suche professionelle fachliche Hilfe und Unterstützung.

Ort, Datum

Unterschrift

1.1.5 Notizen